



# MEGASTRAT

**Megatrends für individuelle Chancenprognosen  
und strategische Entwicklung nutzbar machen**

**Personalisierte Gesundheitssysteme:  
Chancen eines ganzheitlichen Ansatzes**



*Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.*



## Copyright

© Copyright 2024 Das MegaStrat-Konsortium

Bestehend aus:

- BWCON GMBH (E10040962)
- HOCHSCHULE DER MEDIEN (HDM) ( E10202533)
- INFORMATION S.L. (INFO) (E10202533)
- Universität Süddänemark (SDU) (E10209170)
- GAIA (E10204201)
- GRÜN Innovation Group A/S (E10082413)

Dieses Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung des MegaStrat-Konsortiums weder ganz noch teilweise für irgendeinen Zweck kopiert, reproduziert oder verändert werden. Darüber hinaus muss eine Nennung der Autoren des Dokuments und aller relevanten Teile des Urheberrechtsvermerks eindeutig erfolgen.

Dieses Dokument kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

## Dokumentenklassifizierung

Titel	Personalisierte Gesundheitssysteme: Chancen eines ganzheitlichen Ansatzes
Typ	Factsheet zur Fallstudie
Ausgabe	
Partner	MegaStrat-Konsortium
Autoren	Christoph Kunz
Verbreitungsebene	öffentlich

## Versionskontrolle

Version	Beschreibung	Name	Datum
1,0	Erste Version	Christoph Kunz	10.06.2024





# Persönliche Gesundheitssysteme: Ein Erfolgsszenario

## Kurzzusammenfassung

Diese Fallstudie fasst das Konzept und den Ablauf eines Szenario-Workshops zu Personal Health Systems (PHS) in Europa zusammen. Daraus geht hervor, dass PHS das Potenzial haben, die Gesundheitsergebnisse erheblich zu verbessern und die Effizienz der Gesundheitsdienste zu steigern. Die Verwirklichung dieses Erfolgsszenarios erfordert jedoch eine komplexe Umstrukturierung der Gesundheitssysteme, die neue Geschäftsmodelle, den Erwerb von Fähigkeiten und regulatorische Rahmenbedingungen umfasst und gleichzeitig die Einstellungen der Öffentlichkeit berücksichtigt und einen gleichberechtigten Zugang zu PHS für alle gewährleistet.

## Beschreibung

### Kontext

Die Fallstudie berichtet über einen Workshop mit dem Titel „Personal Health Systems: A Success Scenario“, der Teil des Personal Health Systems (PHS) Foresight-Projekts war, einer von der Europäischen Kommission finanzierten Initiative, die darauf abzielt, die Zukunft von PHS in europäischen Gesellschaften zu verstehen. Es untersuchte die möglichen Anwendungen von PHS in verschiedenen Gesundheits Szenarien.

Ziel der Initiative war es, eine Mobilisierung der Innovationslandschaft anzustoßen, die Vernetzung zu stärken und Strategien zur europaweiten Förderung von PHS zu entwickeln.

Der Bericht hebt hervor, dass dieser Workshop in einer Zeit bedeutender Veränderungen in der Gesundheitslandschaft stattfand, die durch demografische Veränderungen, technologische Fortschritte und sich verändernde gesellschaftliche Einstellungen vorangetrieben wurden. PHS wurden als potenzieller Schlüssel zur Bewältigung dieser Veränderungen angesehen, der Workshop erkannte jedoch an, dass das Erreichen eines „Erfolgsszenarios“ die Bewältigung erheblicher Herausforderungen und die Zusammenarbeit verschiedener Interessengruppen erfordern würde.

### Durchführung

Als ersten Schritt des Projekts führte das Team eine Reihe von Analysen durch, um einen Überblick über den PHS-Bereich zu erhalten. Dazu gehören eine bibliometrische und eine Fallstudienanalyse zur Gewinnung von Informationen über den aktuellen Stand des Themas, eine Patentanalyse im Bereich PHS sowie eine Analyse sozialer Netzwerke zur



## MEGASTRAT

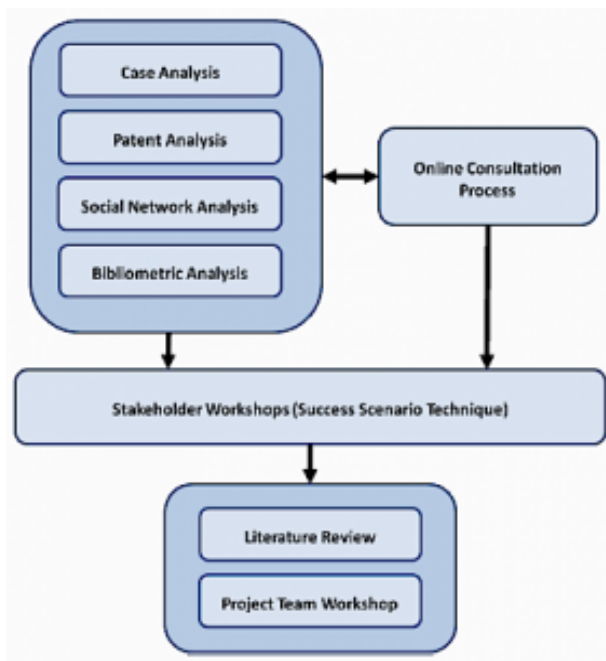
Visualisierung von F&E-Kooperationsnetzwerken und zentralen Akteuren im Bereich PHS auf europäischer Ebene.

Auf Basis der Ergebnisse der Analysen wurden zwei Stakeholder-Workshops organisiert, um Wege für wünschenswerte zukünftige Entwicklungen zu erkunden. Die angewandte Methode war die „Erfolgsszenario“-Technik. Die Methode „Erfolgsszenario“ kann als Mischform aus herkömmlichen Szenarien und Roadmapping betrachtet werden. Letzteres ist oft ein Prozess, der sich über mehrere Workshops erstreckt und sehr detaillierte Informationen liefert, die für ein bestimmtes Ziel relevant sind. Im Vergleich dazu beschleunigt der Erfolgsszenario-Ansatz die Dinge normalerweise, indem er einen weniger strukturierten Weg schafft. Es identifiziert einen plausiblen und wünschenswerten Entwicklungsverlauf, die dazu erforderlichen Schritte und die Indikatoren für den Fortschritt in die richtige Richtung.

Ein Produkt des Prozesses ist der Szenariotext, mit dem die Vision geteilt und andere Akteure mobilisiert werden können. Der Szenarioprozess selbst hat jedoch auch eine Reihe von Funktionen, darunter:

- Bereitstellung einer Plattform zur Schaffung gegenseitigen Verständnisses und Wissensaustauschs,
- Bildung eines Stretch-Ziels, um über die Grenzen des „Business as Usual“ hinauszudenken
- Entwicklung von Indikatoren, um das Szenario über vage Vorstellungen hinauszuführen und Klarheit darüber zu schaffen, was genau besprochen werden sollte und wie Ziele erreicht werden können, und
- Aktionspunkte entwickeln und Prioritäten setzen.

Der Foresight-Prozess folgt den in der folgenden Abbildung dargestellten Schritten.



Der Workshop war wie folgt aufgebaut:

- Vorstellung der Teilnehmer, Überblick über das Projekt und den PHS-Bereich, Erläuterung des Workshops





## MEGASTRAT

- Präsentation von PHS-Szenarien (aus dem vorherigen Workshop)
- Diskussion der Erfolgsszenario-Methode
- Spezifizierung von Erfolgsindikatoren
- Diskussion darüber, inwieweit anhand dieser Indikatoren ein Erfolg erzielt werden kann
- Identifizierung der Herausforderungen, die bewältigt werden müssen, um Fortschritte in dieser Richtung zu erzielen
- Mögliche Probleme, die von diesen Entwicklungen betroffen sind
- Wichtige Maßnahmen, die erforderlich sind, um Fortschritte zu erzielen

Nach einer Vorstellung der Teilnehmer und einem ersten Überblick über das Projekt und den PHS-Bereich wurden die PHS-Szenarien aus dem vorherigen Workshop vorgestellt. Die Teilnehmer bildeten 4 Breakout-Gruppen (BOGs):

a) chronische Erkrankungen, b) aktives, unabhängiges Leben, c) akute Erkrankungen und d) gesunde Lebensstile. Diese Gruppen diskutierten, was das Erfolgsszenario darstellen könnte und welche spezifischen Ergebnisindikatoren zur Veranschaulichung dieses Szenarios geeignet sein könnten. Die Hinweise aus den BOG-Diskussionen wurden von den Teilnehmern, diesmal im Plenum, weiter analysiert und verfeinert.

Im nächsten Schritt des Workshops arbeiteten die Teilnehmer in fünf BOGs, die sich jeweils auf bestimmte Bereiche konzentrierten, in denen Transformationen für die Verwirklichung des Erfolgsszenarios für PHS erforderlich sein könnten. Diese Transformationsbereiche wurden wie folgt definiert:

- Technologien, Plattformen, Infrastrukturen, technische Standards sowie Forschung und Entwicklung
- Daten, Privatsphäre und öffentliches Bewusstsein, Einstellungen und Verhalten
- Fähigkeiten, neue Berufe, sich verändernde neue Berufsrollen und Fachgebiete, Ausbildung
- Gesundheits- und Sozialpolitik, Ziele und Philosophie, Förderung und Finanzierung
- Öffentlich-private Rollen und Beziehungen, sich verändernde Organisationsformen, neue Geschäftsmodelle

## Auswirkungen

Anschließend identifizierten die fünf BOGs Probleme im Zusammenhang mit der Umsetzung von PHS im Gesundheitssystem und erwogen schließlich vor dem Hintergrund dieser Probleme strategische Maßnahmen, die für verschiedene Interessengruppen relevant sind.

Zu den strategischen Maßnahmen im Zusammenhang mit Interoperabilität, Standardisierung und Regulierung gehören beispielsweise die Harmonisierung der Vorschriften für Gesundheitssysteme, die Interoperabilität von IT-Systemen, die Entwicklung gemeinsamer Wörterbücher und Anwendungsfälle, die Entwicklung von Standards sowie Rechtsvorschriften für Datensicherheit und Datenzugriff.

Zu den Maßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklung eines PHS-Innovationsökosystems gehören die Koordinierung und Zusammenarbeit zwischen einer Vielzahl von Akteuren in der Forschung sowie die Einbeziehung von Wirtschaftsgemeinschaften und gesellschaftlichen Akteuren durch die Anwendung benutzerzentrierter Innovationsansätze.





## MEGASTRAT

Die Schaffung eines PHS-Marktes mit breiter Zugänglichkeit und Erschwinglichkeit erfordert die Einrichtung von Markt- und Wettbewerbsmechanismen und -vorschriften, die Beschaffung und die Entwicklung von Plänen für die stufenweise Einführung von Erstattungsmodellen. Der Aufbau von Wertschöpfungsketten von der Prioritätensetzung über die Auswahl der Technologien bis hin zur Herstellung und Implementierung ist wichtig, und die Produktion benutzerfreundlicher und kostengünstiger Produkte und Dienstleistungen ist relevant.

Strategien zur Sensibilisierung der Gesellschaft und zur Verbesserung der PHS-Kompetenzen umfassen Maßnahmen wie Bildungsprogramme zur Einführung von PHS-Systemen bei Fachkräften und informellen Betreuern, aber auch Schulen, die Einrichtung von PHS-Hilfe- und Beratungslinien oder Anreize für Bildungseinrichtungen, PHS-Strategien und -Programme zu entwickeln.

Die PHS-Forschung sollte darauf abzielen, die Vorteile von PHS aufzuzeigen und PHS-Produkte und -Dienstleistungen zu zertifizieren. Der Nachweis der Vorteile könnte durch die Einrichtung von Modellierungslabors für PHS-Anwendungen erfolgen oder durch die Erstellung eines Katalogs dessen, was verfügbar ist, was entwickelt wird und was entwickelt werden muss, durch eine Lückenanalyse und hin zur gemeinsam definierten PHS-Vision. Längsschnittstudien zu Gesundheit, Gesundheitsökonomie und Kostenwirksamkeitsstudien könnten zusammen mit der Bewertung von Gesundheitstechnologien durchgeführt werden.

Schließlich sollte sich die PHS-Forschung auch mit Fragen der Big-Data-Analyse befassen und gleichzeitig auf die Entwicklung maßgeschneiderter, benutzerfreundlicher und zertifizierter Anwendungen ausgerichtet sein, die online und offline leicht zugänglich sind. Zielgruppen sollten in erster Linie sowohl Patienten als auch informelle Pflegekräfte sein; in späteren Phasen sollte die gesamte Gesellschaft angesprochen werden, da ein Übergang von einem reaktiven zu einem proaktiven Gesundheitsansatz zur Förderung eines gesunden Lebens erforderlich ist.

Die Rolle der EU-Institutionen könnte bei der Unterstützung der PHS-Forschung sowie bei der Bereitstellung von Plattformen zur Verbreitung von Ergebnissen wichtig sein, die dazu beitragen, Lehren aus Erfolgsgeschichten und Misserfolgen zu ziehen.

## Ressourcen

### Links

- <http://foresight-platform.eu/brief/efp-brief-no-261-personalised-health-systems-foresight-the-success-scenario-method/>

### Veröffentlichungen/Aufsätze/Bücher

- [Personal Health Systems Technologies: Critical Issues in Service Innovation and Diffusion | TIM Review](#)
- [\(PDF\) Personal Health Systems: A Success Scenario](#)  
Amanatidou, Effie & Miles, Ian & Saritas, Ozcan & Schartinger, Doris & Giesecke, Susanne & Pombo-Juárez, Laura. (2014). Personal Health Systems: A Success Scenario. 10.13140/2.1.4677.7925.





- Codagnone, C. (2009): Rekonstruktion des Ganzen: Gegenwart und Zukunft persönlicher Gesundheitssysteme“, [Reconstructing the Whole: Present and Future of Personal Health Systems](#)

